



MÜNCHENSTIFT



# Öffnung der Langzeitpflege für Menschen aus der LGBTIQ\*-Community

Jahresbericht 2022

Abschluss des Förderzeitraums 2020-2022

## Inhalt

1	Einleitung.....	2
2	Verankerung des Themenfeldes LGBTIQ* .....	2
2.1	Organigramm.....	2
2.2	Evaluation der Vielfaltsthemen bei Mitarbeitenden.....	3
2.3	Externe Qualitätssicherung durch das „Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt“ .....	3
2.4	Das „LGBTI*-sensible Pflege- und Betreuungskonzept“ .....	3
2.5	Angleichung und Anerkennung des Geschlechts von Mitarbeitenden .....	4
3	Vernetzung und fachlicher Austausch.....	4
3.1	Queer Quartier Herzog*in .....	5
3.2	Öffentlichkeitsarbeit.....	5
4	Fortbildungen .....	6
5	Veranstaltungen .....	6
5.1	Mut der Generationen .....	6
5.2	Weiter Veranstaltungen in den Häusern der MÜNCHENSTIFT .....	7
5.3	Aktivitäten zu den Pride Weeks .....	8
6	Zusammenfassung – Meilensteine 2022.....	10
7	Abschluss der dreijährigen Förderung 2020 - 2023 .....	10

## 1 Einleitung

Die MÜNCHENSTIFT ist für alle Münchner\*innen da – so auch für die Personengruppe der LGBTIQ\*-Senior\*innen. Seit mehreren Jahren ist die MÜNCHENSTIFT auf dem Weg der Öffnung ihrer Angebote für Menschen aus der LGBTIQ\*-Community. Durch den vom Sozialreferat der Landeshauptstadt München bewilligten Personalkostenzuschuss für die Projektleitung LGBTIQ\* konnte die MÜNCHENSTIFT den Öffnungsprozess in den letzten drei Jahren fortführen, erweitern und nachhaltig im Unternehmen implementieren. Von besonderer Bedeutung war der Beginn eines dreijährigen Projektplans zur Umsetzung einer diskriminierungsfreien Versorgungskette für LGBTIQ\*-Senior\*innen.

Dieser Bericht im Rahmen des Projektes „Öffnung der Langzeitpflege in München für die LGBTIQ\*-Community“ nimmt Bezug auf die festgelegten Meilensteine für das Berichtsjahr 2022 und fasst das Erreichte der gesamten dreijährigen Projektlaufzeit zusammen.

## 2 Verankerung des Themenfeldes LGBTIQ\*

Vielfalt ist einer von neun Werten der MÜNCHENSTIFT. Sie dienen allen Mitarbeitenden als Entscheidungsgrundlage, Handlungsorientierung und Verhaltensmaßstab. Vielfalt findet sich daher als integraler Bestandteil in allen Konzepten, Prozessen und Maßnahmen. Seit 2018 sind die Öffnung für LGBTIQ\* und die interkulturelle Öffnung im Pflege- und Betreuungskonzept sowie im Leitbild der MÜNCHENSTIFT verankert. Im Berichtsjahr wurde das Leitbild aktualisiert. Mit Bezug auf LGBTIQ\* wurde folgende Formulierung gewählt: „Wir betreuen, versorgen und pflegen [...] Menschen, deren Einzigartigkeit sich in ihrer [...] geschlechtlichen Vielfalt und Sexualität [...] zeigt“. Des Weiteren entstand unter Mitarbeit der Projektleitung ein „LGBTIQ\*-sensibles Pflege- und Betreuungskonzept“, welches sich den spezifischen Bedarfen und Bedürfnissen der Personengruppe der LGBTIQ\*-Senior\*innen annimmt.

### 2.1 Organigramm

Der Themenbereich Vielfalt – mit den Schwerpunkten Öffnung für LGBTIQ\* und interkulturelle Öffnung – ist in der Stabsstelle Vielfalt angesiedelt. Die Stabsstelle ist der Geschäftsführung direkt unterstellt. Um sicherzustellen, dass der Themenbereich als Querschnittsthema verankert bleibt, ist die Stabsstelle in allen Führungsgremien vertreten.

Im Berichtsjahr 2022 besetzten bis Ende August Lea Hendrickx-Fischer und ab Dezember Philipp Agostini mit einer Teilzeitstelle von 19,5 Wochenstunden die Stelle der Projektleitung LGBTIQ\*. In den Monaten September bis Dezember übernahm Michael Härteis, Leitung der Stabsstelle Vielfalt, die Aufgaben der Projektleitung. Zu den Aufgaben der Projektleitung gehört die Planung von internen und externen Veranstaltungen, die Vernetzung mit der LGBTIQ\*-Community sowie die fachliche Recherche zu und die Vermittlung von LGBTIQ\*-Themen. Die Projektleitung ist fachliche Schnittstelle für das Themenfeld LGBTIQ\* zwischen allen Häusern, Diensten und Abteilungen der MÜNCHENSTIFT.

Um Vielfaltsthemen in der stationären Pflege kontinuierlich zu bearbeiten, fanden im Berichtsjahr interdisziplinäre Steuerungsgruppen in allen neun Pflegehäusern statt. Die Projektleitung LGBTIQ\* ist fester Bestandteil dieser Steuerungsgruppen.

## 2.2 Evaluation der Vielfaltsthemen bei Mitarbeitenden

Die MÜNCHENSTIFT führt alle zwei Jahre eine Mitarbeitendenbefragung im gesamten Unternehmen durch. Hierbei werden Zustimmungswerte zu bestimmten Aussagen auf einer „schiefen“ 5er-Skalen erhoben, wobei der Wert 1 positiv und der Wert 5 negativ zu lesen ist. Die Befragung enthält verschiedenste Aussagen und Indikatoren, die Rückschlüsse auf vielfaltsrelevante Themen zulassen. So lag 2022 z.B. der Zustimmungswerte zur Aussage „Die MÜNCHENSTIFT möchte alle Menschen – unabhängig von ihrer sozialen und ethnischen Herkunft, einer Behinderung, ihrer geschlechtlichen oder sexuellen Identität, ihrer Religion oder Weltanschauung – willkommen heißen“ bei  $\bar{x}$  1,98 (2020:  $\bar{x}$  1,97 bzw. 2019:  $\bar{x}$  2,30). Die Aussage „Die MÜNCHENSTIFT ist offen für andere Kulturen und Lebensformen“ erhielt einen Zustimmungswert von  $\bar{x}$  1,56 (2020:  $\bar{x}$  1,58 bzw. 2019: 1,71). Auch andere vielfaltsrelevanten Indikatoren der Befragung zeigten, dass sich Vielfalt und die Öffnung für LGBTIQ\* auf einem hohen Niveau verstetigt.

## 2.3 Externe Qualitätssicherung durch das „Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt“

Die MÜNCHENSTIFT hat sich mit dem Beschluss des Sozialausschusses vom 09.07.2020 verpflichtet, eine LGBTIQ\*-geöffnete Versorgungskette im Bereich Wohnen und Pflege anzubieten. Erster Baustein hierzu ist das Wohnprojekt „Queer Quartier Herzog\*in“ (Punkt 4.1.) Um eine diskriminierungsfreie Versorgung von LGBTIQ\*-Senior\*innen innerhalb der gesamten weiteren Versorgungskette zu ermöglichen, erarbeitete die Stabsstelle Vielfalt einen dreiteiligen Projektplan für die Jahre 2022-2024. Kernelement dieses Projektes ist die externe Qualitätssicherung durch das „Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt“ – ein Projekt der Schwulenberatung Berlin.



Im Berichtsjahr wurde der erste Teil für das dreiteilige Projekt mit der Zertifizierung des Ambulanten Pflegedienstes Sendling mit dem „Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt“ abgeschlossen. Dadurch wird sichergestellt, dass insbesondere Bewohner\*innen des Queer Quartier Herzog\*in das Angebot eines diskriminierungsfreien LGBTIQ\*-geöffneten ambulanten Pflegedienstes zur Verfügung steht.

Ebenfalls begannen im Berichtsjahr erste Vorbereitung für die Zertifizierung der Tagespflege (zweiter Projektteil) und der stationären Pflege (dritter Projektteil) im Haus Heilig Geist.

## 2.4 Das „LGBTI\*-sensibles Pflege- und Betreuungskonzept“

Im Rahmen der Zertifizierung wurde ein „LGBTI\*-sensibles Pflege- und Betreuungskonzept“ gemeinsam mit Kolleg\*innen, Hausleitungen und Abteilungen der Hauptverwaltung entwickelt und am 21. Juli 2022 im Rahmen der Führungskräfte tagung freigegeben. Das Konzept

ist ein wichtiger Baustein für die nachhaltige Umsetzung von personenzentrierter Pflege und Betreuung von LGBTIQ\*-Personen. Es definiert das Ziel, die Zielgruppe und gibt den Mitarbeitenden das Handwerkszeug, LGBTIQ\*-Senior\*innen und deren An-, sowie Zugehörigen bedarfsgerecht und diskriminierungsfrei zu beraten, zu betreuen und zu pflegen.

Das „LGBTI\*-sensible Pflege- und Betreuungskonzept“ ist im Intranet veröffentlicht und somit für alle Mitarbeitenden der MÜNCHENSTIFT jederzeit abrufbar, sei es am Computerarbeitsplatz oder auf dem Smartphone. Um Sprachhindernisse aufzulösen, wurde eine Begriffserklärung erstellt, die es Mitarbeitenden ermöglichen soll, einfach und verständlich über Themen der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt zu sprechen.

Das „LGBTI\*-sensible Pflege- und Betreuungskonzept“ ergänzt geltende Konzepte, Handlungs- und Verfahrensanweisungen sowie Standards und Arbeitsanleitungen.

## 2.5 Angleichung und Anerkennung des Geschlechts von Mitarbeitenden

Die MÜNCHENSTIFT setzt sich aktiv dafür ein, dass alle Mitarbeitenden ihre geschlechtliche Identität und ihren Geschlechtsausdruck offen und ohne Angst vor negativen Folgen leben können. Um Sicherheit und Wertschätzung im Umgang zu fördern sowie Diskriminierung zu verhindern, wurde der Standard „Angleichung und Anerkennung des Geschlechts von Mitarbeitenden“ im Berichtsjahr gemeinsam mit der Leitung der Personalabteilung und der Teamleitung Arbeits- und Tarifrecht erarbeitet und veröffentlicht. Der Standard beinhaltet und erläutert alle rechtlichen Vorgaben zum Umgang mit dieser Thematik und soll insbesondere Mitarbeitenden mit Personalverantwortung Handlungssicherheit geben.

## 3 Vernetzung und fachlicher Austausch

Die fachliche Begleitung durch das Sozialreferat und die enge Zusammenarbeit mit der LGBTIQ\*-Community wurde 2022 fortgesetzt und stellt eine wertvolle und unverzichtbare Ressource dar. Die Stabsstelle Vielfalt nimmt regelmäßig an den Netzwerktreffen der queerefreundlichen Pflegeeinrichtungen und am Vernetzungstreffen städtischer Unternehmen teil.

Auffällig war, dass die Stabsstelle Vielfalt vermehrt Anfragen für Vorträge oder Impulse zur diversitätssensiblen Pflege, mit Schwerpunkt LGBTIQ\*, von Berufsfachschulen für Pflege, Hochschulen und LGBTIQ\*-Koordinierungsstellen erhielt. So wurde die MÜNCHENSTIFT und der Öffnungsprozess für LGBTIQ\* u.a. bei der Berufsfachschule für Pflege der Schwesternschaft München vom BRK e.V. (Erding), der Technischen Hochschule Deggendorf, der Hochschule München, der Rummelsberger Diakonie (Penzberg) sowie der Hessische Landeskoordination LSBT\* im Alter vorgestellt.

+++ DIGITALER RUNDER TISCH +++ DIGITALER RUNDER TISCH +++ DIGITALER RUNDER TISCH +++

Diversität im Alter sichtbar machen.  
Lesbische, schwule, bisexuelle, trans\* und  
inter-Lebensweisen in der Altenhilfe

DONNERSTAG, 23.06.2022, 09:30 BIS 12:00 UHR

Im Rahmen des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration ist im August 2020 die „Hessische Landeskoordination LSBT\* im Alter“ geschaffen worden. Das Projekt möchte für das Thema LSBT\* im Alter sensibilisieren. Die jeweils stark unterschiedlichen Bedarfe, Präzisionen und Diskriminierungserfahrungen lesbischer, schwuler, bisexueller, trans\* und inter-Senior\*innen sind häufig nicht bekannt. Es gibt Unsicherheiten im Umgang mit den Zielgruppen.

Bei diesem Runden Tisch werden Akteur\*innen der Pflege und Altenhilfe diversitätssensible Pflege vorstellen und von ihren Erfahrungen des Zuehens auf die Zielgruppe der lesbischen schwulen, bisexuellen, trans\* und intergeschlechtlich geborenen Senior\*innen berichten.

Anhand dieser Vorstellungen möchten wir mit Ihnen als Mitarbeitende in der Altenhilfe und Pflege diskutieren, welche Umsetzungen in Ihren jeweiligen Arbeitsbereichen möglich sind.

### PROGRAMM

09:30 Uhr Begrüßung und Vorstellung

09:45 Uhr Impulsvorträge mit Diskussion

- **Professionelle Pflege für Alle?**  
Gabi Stummer, Doktorin für Pflegewissenschaft, Köln
- **Soziale Teilhabe von LSBT\* im Alter**  
Felicitas Humberg, Fachstelle LSBT\* i. Altern und Pflege, Schwesternschaft gGmbH, Berlin
- **Diversitätssensible Pflege für LSBT\* im Alter**  
Lisa Hendricks, Referentin Öffnung für LSBT\* i. Münchenstift, München

11:50 Uhr Abschluss

Die Veranstaltung findet auf Zoom statt.

Vorherige Anmeldung unter  
[info@lsbt-im-alter-hessen.de](mailto:info@lsbt-im-alter-hessen.de)  
Die Zugangsdaten schicken wir Ihnen vorab zu.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Hessischen Landeskoordination LSBT\* im Alter und des "Netzwerk LSBT\* iQ Nordhessen".

Hessische Landeskoordination  
**LSBT im Alter**  
im Alter und Pflege

[www.lsbt-im-alter-hessen.de](http://www.lsbt-im-alter-hessen.de)

NETZWERK  
**LSBT\* iQ NORDHESSEN**

<https://lsbtq.hessen.de/de/nord-hessen/>

Geladen durch:



### 3.1 Queer Quartier Herzog\*in

Mit dem Queer Quartier Herzog\*in entsteht Münchens erstes Wohnprojekt für LGBTIQ\*-Senior\*innen – mit angeschlossener Beratungsstelle rosaAlter (Münchner Aids-Hilfe e.V.). Das Gebäude am Herzog-Ernst-Platz befindet sich im Bau und soll ab November 2023 bezogen werden. Die Stabsstelle Vielfalt arbeitet intensiv an der Umsetzung dieses Neubauprojektes.

Gemeinsam mit rosaAlter organisierte die MÜNCHENSTIFT am 05. Juli 2022 das erste persönliche Treffen mit 30 Interessierten für das Queer Quartier Herzog\*in. Im Oktober 2022 veranstaltete die Gruppe Gay and Gray ein Treffen ihrer Mitglieder und lud die Projektleitung ein, über das Queer Quartier Herzog\*in und alle weiteren Angebote der MÜNCHENSTIFT zu informieren. Es nahmen 35 Personen teil.



### 3.2 Öffentlichkeitsarbeit



Im Berichtsjahr hat die MÜNCHENSTIFT auf unterschiedlichen Wegen die Öffentlichkeit zu den Themen der Öffnung für LGBTIQ\* erreicht. So wurde zu den Pride Weeks im Logo der MÜNCHENSTIFT ein Regenbogen integriert. Dieses „Diversity Logo“ nutzt die Stabsstelle auch nach den Pride Weeks zur Kommunikation von Vielfaltsthemen im Unternehmen.

In Kooperation mit KOFRA – dem Kommunikationszentrum für Frauen zur Arbeits- und Lebenssituation – veranstaltet die Stabsstelle Vielfalt die Lesung „Anders als die Anderen“. In den Stadtbibliotheken Giesing und Bogenhausen wurden die Ausstellungen „Mut der Generationen“ und „Regenbogenfamilien“ einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Durch diese Kooperationen macht die MÜNCHENSTIFT ihre Angebote für LGBTIQ\* auch außerhalb des Unternehmens sichtbar.

Neben Anzeigen in Szenepublikationen wie Leo Magazin, Pride Guide und Programmheft Queer Film Festival München, wurde redaktionell in den Publikationen der MÜNCHENSTIFT, Rollator und MÜNCHENSTIFT Magazin, sowie in der Fachzeitschrift CareKonkret über die Aktivitäten im Themenfeld LGBTIQ\* berichtet.

## 4 Fortbildungen

2022 fanden fünf LGBTIQ\*-Basisschulungen mit der Beratungsstelle rosaAlter und zwei Stadtrundgänge mit dem Forum Queeres Archiv München statt. Zudem wurde das Fortbildungsprogramm durch die HIV-Schulung von der Münchner Aids-Hilfe e.V. ergänzt. Die HIV-Schulung fand dreimal in zwei Häusern statt und hat insgesamt 48 Mitarbeitende erreicht. Aufgrund der hohen Teilnehmerszahl und der sehr positiven Rückmeldungen wird die HIV-Schulung als fester Bestandteil in das Fort- und Weiterbildungsprogramm 2023 aufgenommen.

Im Rahmen des Projektes „LGBTIQ\*-geöffnete Versorgungskette“ haben die Mitarbeitenden des Ambulanten Pflegedienstes Sendling die E-Learning-Plattform der Schwulenberatung Berlin zu den Themen „Diversitätssensible Pflege“ und „HIV in der Pflege“ erfolgreich ausprobiert. Im Rahmen der Zertifizierung ist die E-Learning-Plattform eine geeignete Ergänzung zur bestehenden Fortbildungsmöglichkeit.

Für alle Auszubildenden der MÜNCHENSTIFT im zweiten Ausbildungsjahr wurden im September drei eintägige Fortbildungen organisiert und von rosaAlter gestaltet. Die Fortbildungen fanden im Studio der Münchner Aids-Hilfe e.V. statt, sodass die Auszubildenden Örtlichkeiten der LGBTIQ\*-Community kennenlernen konnten. An diesen drei Terminen nahmen insgesamt 33 Auszubildende teil.

Durch die Einführung der Generalistischen Ausbildung hat sich der Rahmenlehrplan der Berufsfachschulen für Pflege geändert. Gemeinsam mit Vertreter\*innen der Schulen wurde evaluiert, dass alle Schulen das Themenfeld LGBTIQ\* durch eine ein- bis zweitägige Unterrichtseinheiten abdecken, u.a. auch in Zusammenarbeit mit rosaAlter. Aus diesem Grund wurde das Fortbildungsprogramm für Auszubildende im Berichtsjahr gemeinsam mit der Ausbildungscoordination weiterentwickelt.

## 5 Veranstaltungen

Trotz pandemiebedingter Einschränkungen fanden im Berichtszeitraum über 35 Veranstaltungen zum Themenfeld LGBTIQ\* statt.

Der informelle LGBTIQ\*-Stammtisch für interessierte Mitarbeitende der MÜNCHENSTIFT fand im Juni 2022 zum ersten Mal seit Pandemiebeginn wieder statt. Der Stammtisch wurde u.a. genutzt, um sich gemeinsam auf den CSD vorzubereiten. Im Dezember 2022 fand der Stammtisch ein zweites Mal statt. Hier stand das Kennenlernen der neuen Projektleitung im Vordergrund.

### 5.1 Mut der Generationen

Die strategische Auseinandersetzung zur Stärkung der Sichtbarkeit lesbischen Lebens stand im Berichtsjahr weiterhin im Themenfokus. Das Ausstellungsprojekt „Mut der Generationen. Lesbisches Selbstverständnis im Wandel der Zeit“ wanderte in unterschiedliche Örtlichkeiten.

In der Stadtbibliothek Neuhausen wurde die Ausstellung zum Weltfrauentag am 8. März 2022 mit einem Auftritt des Lesbenchors Melodiva eröffnet. Im Mai zog die Ausstellung weiter in die Stadtbibliothek Giesing. Dort wurde sie zum 10-jährigen Jubiläum des Deutschen Diversity-Tags gemeinsam mit den Autorinnen Jeannine Borer und Monika Hofmann abgeschlossen, die zu diesem Anlass Einblick in ihr Buch „Vorbild und Vorurteil. Lesbische Spitzensportlerinnen erzählen“ gaben und zur Diskussion einluden.



Auch im Lesbisch-queeren Zentrum (LeZ) war die Ausstellung zu Gast: Zum Tag der lesbischen Sichtbarkeit wurde sie am 26. April 2022 dort eröffnet. Als Begleitprogramm gestaltete die Stabsstelle Vielfalt im LeZ Anfang Juni eine Gesprächsrunde zum Thema diversitätssensible Pflege sowie Arbeit und Ausbildung bei der MÜNCHENSTIFT.

Anlässlich der Pride Weeks im Juli 2022 wanderte die Ausstellung bis Ende August wieder zurück in die MÜNCHENSTIFT-Häuser St. Martin und St. Maria Ramersdorf. Außerdem war sie im Haus an der Effnerstraße und im Haus an der Tauernstraße zu sehen. Als Rahmenprogramm zur Ausstellung wurden im Haus an der Tauernstraße die Filme „Colette“ und „Sternstunden ihres Lebens“ gezeigt.

## 5.2 Weiter Veranstaltungen in den Häusern der MÜNCHENSTIFT

Die Ausstellung „Liebe kennt keine Grenzen“ wurde im Februar im Haus an der Rümmanstraße gezeigt. Die Eröffnung und Einführung der Ausstellung übernahmen die Stabsstelle Vielfalt. Im Ausstellungszeitraum fand das Frühjahrestreffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen des Hauses statt. Im Rahmen des Treffens stellte die Leitung der Stabsstelle Vielfalt auch den Themenschwerpunkt LGBTIQ\* vor.

Die bereits 2020 erstellte Filmliste mit LGBTIQ\*-Bezug wurde 2022 mit Unterstützung des Sozialreferates ergänzt und den Häusern vorgestellt. Anhand dieser Liste veranstalten unsere Häuser Kinoabende bzw. -nachmittage für Bewohner\*innen. Der neu aufgenommene Film „Mädchen in Uniform“ wurde im Hans-Sieber-Haus sowie in den Häusern St. Maria Ramersdorf und St. Josef gezeigt. Der Film „Männer al dente“ setzte im Begleitprogramm der Ausstellung „Italienisches Leben in München“ im Haus Heilig Geist und im Alfons-Hoffmann-Haus einen LGBTIQ\*-Akzent.

Anlässlich des Weltfrauentages fand für die Bewohner\*innen des Hauses St. Maria Ramersdorf der Vortrag „Starke Frauen in der Kunst“ statt. Im Rahmen der Herbstwochen der Vielfalt veranstaltete das Haus an der Effnerstraße einen „Tanztee der Vielfalt“ und im Haus Heilig Geist trat der Regenbogenchor auf.



### 5.3 Aktivitäten zu den Pride Weeks

Der CSD stellt jedes Jahr ein besonderes Highlight für die Mitarbeitenden der MÜNCHENSTIFT dar. Deshalb beteiligte sich die MÜNCHENSTIFT bei der vom CSD München organisierten Motto-Suche. Die Projektleitung organisierte eine unternehmensinterne Motto-Suche mit anschließender Abstimmung. Aus den sieben eingegangenen Vorschlägen stimmten die Mitarbeitenden für das Motto „Auf dem Regenbogen haben alle Platz“. Am 9. Februar 2022 wurde dieses MÜNCHENSTIFT-Motto beim Motto-Talk des CSD München der Community vorgestellt. Es belegte bei der offiziellen Motto-Wahl für den CSD 2022 den dritten Platz.



Nach zwei Jahren konnte der CSD wieder in gewohnter Form stattfinden – und die MÜNCHENSTIFT fand mit ihrem besonders gestalteten Paradedwagen viel Beachtung. Der Wagen wurde vom ukrainischen Designstudio Braty gestaltet, die schon die Ausstellung „Liebe kennt keine Grenzen!“ zusammen mit der Gruppe Munich Kyiv Queer erarbeitet hatte. So konnte auch in schwierigen Zeiten die länderübergreifende Zusammenarbeit mit den Designern fortgesetzt werden.



Dank des prominenten Auftritts auf der CSD-Parade wurden die Moderator\*innen des CSD-Livestreams auf die Angebote der MÜNCHENSTIFT aufmerksam und erklärten diese den digital Zuschauenden. Neben der Parade stellten sich Mitarbeitende der MÜNCHENSTIFT am Info-Stand auf dem Marienplatz den Fragen der CSD-Besucher\*innen. Hierbei ging es häufig um Fragen bzgl. der eigenen bzw. der Versorgung von An- und Zugehörigen.

Selbstverständlich wurden auch dieses Jahr unsere Bewohner\*innen zur Teilnahme an der CSD-Parade animiert. Aufgrund der sehr hohen Temperaturen am Veranstaltungstag nahm jedoch niemand teil.

## 6 Zusammenfassung – Meilensteine 2022

Wie in den vorangegangenen Punkten dokumentiert, hat die MÜNCHENSTIFT im Berichtsjahr weiter intensiv die Öffnung für Menschen aus der LGBTIQ\*-Community vorangetrieben. Ein Großteil, der für 2022 geplanten Meilensteine konnten realisiert werden:

- Eine nachhaltige Strategie für eine LGBTIQ\*-geöffnete Versorgungskette wurde entwickelt.
- Der Ambulante Dienst Sendling wurde mit dem „Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt“ der Schwulenberatung Berlin ausgezeichnet.
- Die Ausstellung „Mut der Generationen. Lesbisches Selbstverständnis im Wandel der Zeit“ wurde in weiteren Häusern der MÜNCHENSTIFT gezeigt.
- Mit Kooperationspartner\*innen wurden auf das Pflege- und Beschäftigungsangebot der MÜNCHENSTIFT aufmerksam gemacht.
- Das Fortbildungsprogramm wurde durch eine Schulung zum Themenkomplex HIV ergänzt.
- Das Fortbildungsprogramm wurde für alle Auszubildenden aufgrund der veränderten Struktur der Ausbildung evaluiert (und weiterentwickelt).
- Verschiedene Veranstaltungen mit LGBTIQ\*-Bezug wurden für unser Bewohner\*innen angeboten.

## 7 Abschluss der dreijährigen Förderung 2020 - 2023

Mit diesem Bericht enden die Zuwendungen des Sozialreferats der Landeshauptstadt München für die MÜNCHENSTIFT zur Öffnung der vollstationären Pflege in München für die LGBTIQ\*-Community. Deswegen fassen die nachfolgenden Zeilen zusammen, inwieweit die im Antragskonzept beschriebenen Inhalte und Ziele in den Förderjahren 2020 bis 2023 bearbeitet und erfüllt wurden.

Als langfristiges Ziel wurde 2020 eine geschlossene diskriminierungsfreie Versorgungskette, vom selbstständigen Wohnen und ambulanter Pflege über Tages- und Kurzzeitpflege bis hin zur stationären Langzeitpflege mit Palliativversorgung für Menschen aus der LGBTIQ\*-Community definiert. In den Förderjahren ist es gelungen, ein Konzept zur Erreichung dieses Zieles zu erarbeiten. Kernelement ist dabei die externe Qualitätssicherung durch die Zertifizierung mit dem „Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt“. Wie berichtet, wurde 2022 der Ambulante Pflegedienst Sendling mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet.

Der Förderzeitraum wurde stark durch die Corona-Pandemie geprägt. Dennoch ist es den Projektleitungen und der Stabsstelle Vielfalt gelungen, den Bewohner\*innen soziale und kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Gerade in Zeiten des Lock-Downs mussten kreative und innovative Formate gefunden werden. Exemplarisch sind hier die „Hofkonzerte“ u. a. mit den Groove Sistaz im Haus St. Maria Ramersdorf, die Film- und Literaturliste mit LGBTIQ\*-Bezug oder auch die Übertragung des CSD-Livestreams in alle Häuser zu nennen.

Kulturelle Veranstaltungen waren im Förderzeitraum ein wichtiger Baustein für die Sichtbarmachung von LGBTIQ\*. So ist es in den letzten drei Jahren gelungen, in allen Häusern der stationären Pflege Ausstellungen mit LGBTIQ\*-Bezug zu zeigen. Insbesondere die von der MÜNCHENSTIFT selbst beauftragte und organisierte Ausstellung „Mut der Generationen. Lesbisches Selbstverständnis im Wandel der Zeit.“ findet nicht nur in den MÜNCHENSTIFT-Häusern, sondern auch in der LGBTIQ\*-Community und bei den Netzwerkpartner\*innen großen Zuspruch.

Auch die Teilnahme am CSD konnte trotz aller Einschränkungen sichergestellt werden. So entstand unter der Teilnahme von Mitarbeitenden und Bewohner\*innen in den Jahren 2020 und 2021 zum CSD jeweils ein Kurzvideo, welches das Engagement der MÜNCHENSTIFT zum CSD sichtbar machte. Ergänzt wurden diese Aktionen durch die Teilnahme an der Politparade in unterschiedlichsten Formaten: Demospots, Fahrradparade oder 2022 wieder als klassische Parade. Der CSD ist zum festen Bestandteil des Veranstaltungsprogramms der MÜNCHENSTIFT geworden.

Die gesamte MÜNCHENSTIFT hat sich in den letzten drei Jahren mit der Öffnung für LGBTIQ\* erfolgreich auseinandergesetzt. So wurde das Leitbild der MÜNCHENSTIFT überarbeitet, das Zukunftsbild „Viva la Vielfalt“ konzipiert, ein „LGBTI\*-sensible Pflege- und Betreuungskonzept“ sowie ein Standard zur Angleichung und Anerkennung des Geschlechts von Mitarbeitenden erarbeitet und verabschiedet. Das Fort- und Weiterbildungsprogramm wurde kontinuierlich an die Bedarfe der Mitarbeitenden angepasst und in allen neun Häusern der stationären Langzeitpflege wurde eine Steuerungsgruppen für Vielfaltsthemen etabliert. Die Förderung der Personalkosten für die Stelle der Projektleitung LGBTIQ\* durch das Amt für Soziale Sicherung im Sozialreferat der Landeshauptstadt München erlaubte es der MÜNCHENSTIFT all diese Themen sowie den gesamten Öffnungsprozess zu vertiefen.

## **Impressum**

Herausgeber: MÜNCHENSTIFT GmbH, Stabsstelle Vielfalt  
Kirchseeoner Straße 3, 81669 München  
Tel. 089 62020-355  
vielfalt@muenchenstift.de

Verantwortlich: Michael Härteis, Leitung Stabsstelle Vielfalt  
Lea Hendrickx-Fischer, Referentin für LGBTI\*

Bildnachweis: Birgit Haubner  
steidle architekten  
Christian Hochreuter